

Anmeldung

Die Anmeldung muss vom 1. - 20. Februar für das darauffolgende Schuljahr erfolgen.

Anmeldeschluss ist der 20. Februar eines jeden Jahres.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen über das schulische Angebot der BBS erhalten Sie auf der Homepage der Schule

www.bbs-buchholz.de

Übersteigt die Zahl der Bewerber*innen die Aufnahmekapazität, so entscheidet der Aufnahmeausschuss über die Aufnahme unter Berücksichtigung des Leistungsstandes und unter Beachtung der gültigen rechtlichen Vorgaben.

Die Aufnahme der Bewerber*innen richtet sich nach Eignung und Leistung sowie der Kapazität der Schule.

Infoveranstaltung

Am 20.01.2026 wird es um 17 Uhr eine Infoveranstaltung in Hybrid-Form geben:



Kontakt



Weitere Auskünfte erteilen die Berufsbildenden Schulen Buchholz in der Nordheide

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo - Do	7:30 bis 14:00 Uhr
Fr	7:30 bis 12:00 Uhr

Ansprechpartnerinnen für die Fachschule Heilpädagogik

Frau Baden	(Abteilungsleiterin)
Frau Ahmann	(Bildungsganggruppenleiterin)



Sprötzer Weg 33 · 21244 Buchholz i. d. Nordheide
Telefon 04181 9094-0 · E-Mail info@bbs-buchholz.de
www.bbs-buchholz.de



**Fachschule
Heilpädagogik
Berufsbegleitend in
Teilzeit**

Abschluss:

**Staatlich anerkannte Heilpädagogin/
Staatlich anerkannter Heilpädagoge**

Schulform	Fachschule
Berufsfeld	Heilpädagogik
Art	Teilzeit

Ausbildungsziel

Die berufsbegleitende Fachschule Heilpädagogik in Teilzeit vermittelt eine heil- und inklusionspädagogische Handlungskompetenz, welche Sie befähigt, in heilpädagogischen Arbeitsfeldern (z. B. Kindertageseinrichtungen, sozialpädiatrischen Zentren, Werkstätten für Menschen mit Behinderung, kinder- und jugendpsychiatrische Kliniken und Praxen) tätig zu sein.

Durch den Erwerb eines fundierten heilpädagogischen Fachwissens sowie der Entwicklung einer heilpädagogischen Grundhaltung qualifizieren Sie sich, Menschen in ihren individuellen Lebenslagen vor dem Hintergrund ihrer Bedürfnisse, Befähigungen und Beeinträchtigungen zu unterstützen, zu fördern, zu erziehen und zu beraten.

Darüber hinaus erlangen Sie als speziell ausgebildete Fachkraft Schlüsselqualifikationen, um inklusive Kulturen und Strukturen zu schaffen und zu etablieren mit dem Ziel einer selbstbestimmten, gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen in unserer Gesellschaft.

Aufnahmeveraussetzungen

In die Fachschule Heilpädagogik kann aufgenommen werden,

- wer die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Erzieherin“/„Staatlich anerkannter Erzieher“ hat oder
- wer die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung „Heilerziehungspflegerin/Heilerziehungspfleger“ hat oder
- wer mit Zustimmung der Schulbehörde aufgrund seines bisherigen beruflichen und schulischen Bildungsweges eine erfolgreiche Mitarbeit in der Fachschule erwarten lässt (z. B. Ergotherapeut/-in, Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/-in)

und

- wer eine mindestens 1-jährige hauptberufliche praktische Tätigkeit, die in sozial- und heilpädagogischen Einrichtungen ausgeübt wurde, nachweisen kann. Bei Teilzeitunterricht (wie in unserer Fachschule Heilpädagogik der Fall) kann die als Aufnahmeveraussetzung geforderte Berufstätigkeit durch eine während der Ausbildung ausgeübte entsprechende Berufstätigkeit ersetzt werden. Das bedeutet: Sie können beispielsweise nach Abschluss der Erziehererausbildung direkt in die Fachschule Heilpädagogik eingeschult werden.

Details der Schulform

Beginn, Dauer und Organisation der Ausbildung

Wir starten mit dem Bildungsgang am Donnerstag, den 13.08.2026, in Präsenz (Einschulung). Die Ausbildung dauert 2,5 Jahre.

Stundenplan

donnerstags :

Distanzunterricht 17:00 Uhr - 20:15 Uhr

freitags:

Präsenzunterricht 08:00 Uhr - 16:00 Uhr

samstags:

4x im Halbjahr 08:00 Uhr - 15:00 Uhr

Abschluss

Nach der Abschlussprüfung haben Sie die Berechtigung, die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte Heilpädagogin“ / „Staatlich anerkannter Heilpädagoge“ zu führen.

Der Abschluss der Fachschule berechtigt außerdem nach dem Niedersächsischen Hochschulgesetz (NHG) in Niedersachsen universell zu einem Studium an Fachhochschulen, aber auch an

Studenten

Die Ausbildung umfasst 1800 Stunden, die auf die Ausbildungszeit im Rahmen von Teilzeitunterricht verteilt sind. Es gilt die niedersächsische Ferienregelung.



Sonstiges

Mögliche sich anschließende berufliche Arbeitsbereiche:

- Tagesbildungsstätten
- Beratungsstellen
- Erziehungsberatungsstellen
- Heilpädagogische Tagesstätten und Heime
- Sozialpsychiatrische Einrichtungen
- Förderschulen
- Inklusive Kindertagesstätten und Schulen
- Rehabilitationseinrichtungen und andere ähnliche Arbeitsbereiche

Berufsbezogener Lernbereich: Theorie

Module:

Heilpädagogische Profession

Inhalte zum Beispiel:

Berufsrolle; Geschichte des Umgangs mit Menschen mit Beeinträchtigung; vielfältige Tätigkeitsfelder

Inklusion und Teilhabe

Inklusion in versch. Lebensbereichen; persönliche Teilhabeplanung; Projektplanung

Organisationsentwicklung und Leitung

Kenntnisse und Fähigkeiten zur Übernahme von Leitungsfunktionen; Qualitätsmanagement

Heilpädagogische Analyse von Entwicklungsbedingungen I

Entwicklung und Sozialisation auf der Grundlage von Bezugsdisziplinen der Heilpädagogik

Heilpädagogische Analyse von Entwicklungsbedingungen II

Symptome und Auswirkungen bestimmter Beeinträchtigungen und Behinderungen; Analyse individueller Lebenslagen

Berufsbezogener Lernbereich: Heilpädagogisches Handeln

Heilpädagogische Diagnostik und Beratung I

Methoden der Diagnostik; personenzentrierte und lösungsorientierte Konzepte der Gesprächsführung

Heilpädagogische Diagnostik und Beratung II

Testdiagnostik; verstehende Verfahren; videogestützte Fallbesprechung; systemische Betrachtung

Heilpädagogische Gestaltung von Bildungsprozessen I

verschiedene Konzepte, Methoden in der Heilpädagogik; psychomotorische Entwicklungsförderung

Heilpädagogische Gestaltung von Bildungsprozessen II

Methoden in der Heilpädagogik: heilpäd. Spielbegleitung; Grundlagen der Gebärdensprache

Berufsübergreifender Lernbereich

Fächer:

Deutsch/Kommunikation
Religion
Politik

Heilpädagogischer Fokus - Inhalte zum Beispiel:

biografische und lebensweltliche Bedingungen von Menschen mit Beeinträchtigung in der Literatur; rechtliche und politische Rahmenbedingungen; Berufspolitik; Menschenbilder; Dilemma-Situationen; Auswirkungen der Pränataldiagnostik